

Klassizismus

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d'art et d'histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell'Arte in Svizzera**

Band (Jahr): **15 (1964)**

Heft 1

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-392824>

Nutzungsbedingungen

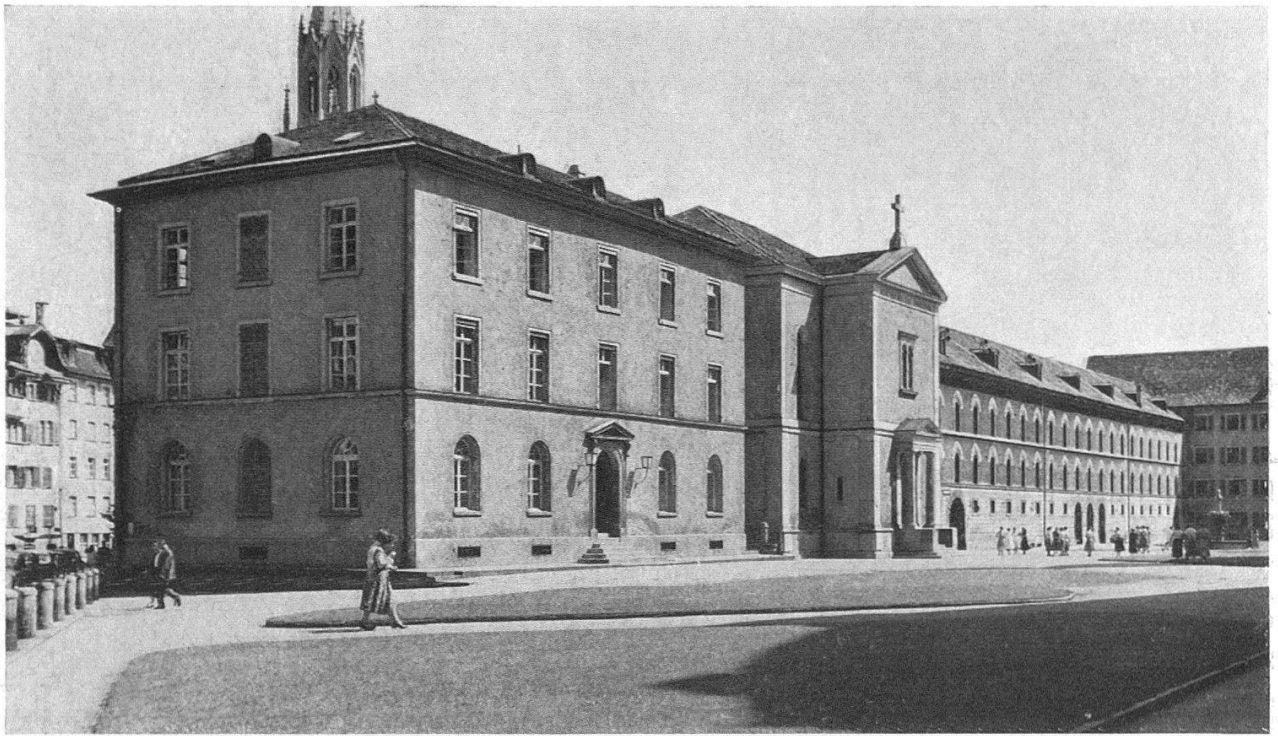
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schulhaus, Kapelle und Zeughaus am St. Galler Klosterhof, 1838–42 erbaut von Felix Wilhelm Kubli. Eine der eindrucklichsten klassizistischen Baugruppen der Schweiz. Ihr Abbruch ist zwar aufgeschoben, aber die Rettung nach wie vor fraglich

KLASSIZISMUS

In den Räumen der Graphischen Sammlung der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich waren vom 25. Januar bis zum 1. März Photographien und Originalpläne zur «Architektur des Klassizismus in der Schweiz» ausgestellt. Der Verfasser des kürzlich erschienenen gleichnamigen Buches, Bruno Carl, hatte sein Material unter einprägsame Titel geordnet: «Die Kolonnade», «Neue Bauaufgaben», «Städtebau», «Architektur und Natur», «Charakteristische Bauformen», «Zentralbauten», «Der Zeitstil», «Der Regionalstil», «Historismus» und «Europäische Vorbilder».

Carls Aufnahmen erschöpfen sich nicht in der Bildwirkung, sondern verraten den Kunsthistoriker, der den Charakter der Bauten sucht. Anschriften führten in die Architektur des Klassizismus ein. Bekannte Hauptwerke wechselten ab mit fast unbekanntem wie der Kirche von Morbio Superiore (1783–89). Auch unter den Plänen sind wahre Funde: die Projekte für einen Ausstellungsbau der Zürcher Künstlergesellschaft von verschiedenen Architekten, Grundriß und Aufriß für ein Berner Rathaus von MELCHIOR BERRI, ein Aquarellentwurf FERDINAND STADLERS für eine neugotische Kirche in Villmergen.

Die Ausstellung brachte dem Besucher ohne Lehrhaftigkeit zum Bewußtsein, daß der Klassizismus in der Schweiz von einer stattlichen Reihe begabter Architekten getragen war, an deren Werken wir zu achtlos vorbeigehen.

Eine Besprechung des Buches in einer der nächsten Nummern unseres Mitteilungsblattes ist vorgesehen (vgl. S. 34).